

---

## Grundlagen der Betriebsratsarbeit

- Betriebsverfassungsgesetz
- Aktuelle Gerichtsentscheidungen
- Grundgesetz
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Werktarifvertrag für Angestellte und gewerbliche Arbeitnehmer
- Lohn- und Gehaltstarifvertrag
- Beschäftigungssicherungstarifvertrag
- Arbeitszeitgesetz
- Sozialgesetzbuch
- Kündigungsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Berufsbildungsgesetz
- Alterteilszeittarifvertrag und –gesetz
- Bundesurlaubsgesetz
- Bundesdatenschutzgesetz
- Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Arbeitsplatzschutzgesetz
- und weitere Gesetze

---

## Die Daten

- **Größe:**

**Gremium:**

**35** Arbeitnehmer/innen davon elf Frauen und 24 Männer

**Freigestellt:**

**zehn** Betriebsräte davon zwei Frauen und acht Männer

**Sekretariat:**

**drei** Kolleginnen

- **Struktur:**

Altersdurchschnitt: 43 Jahre

Alter zwischen 24 Jahre und 57 Jahre

Arbeiter: 15 davon vier Frauen

Angestellte: 20 davon sieben Frauen

## So organisiert der Betriebsrat seine Arbeit!

- **Im Gremium (alle gewählten Betriebsräte)**

Es beschließt alle Betriebsvereinbarungen (z. B. zu Arbeitszeiten, Fragen der betrieblichen Ordnung oder zur Entlohnung).

Wird aktuell über die wirtschaftliche Lage des Betriebes informiert.

Übergibt Verantwortungen an Ausschüsse, Arbeitsgruppen oder einzelne Betriebsräte.

- **In Ausschüssen**

**Betriebsausschuss:**

Er ist der geschäftsführende Ausschuss des Betriebsrates und tagt regelmäßig zwischen den BR-Sitzungen. Bei aktuellen Problemen auch zusätzlich.

**Personalausschuss:**

Er bearbeitet alle personelle Maßnahmen wie z. B. Einstellungen, Versetzungen oder Umgruppierung. Einzige Ausnahme sind Kündigungen, hier entscheidet das Gremium nach dem der Personalausschuss alle Fakten gesammelt hat.

**Ausschuss für Arbeitssicherheit:**

Er kümmert sich im allgemeinen mit der Frage der Arbeitssicherheit im Betrieb. Ist bei Begehungen und Gefährdungsbeurteilungen beteiligt. Geht aber auch Beschwerden von Arbeitnehmern nach.

**Überstundenausschuss:**

Er hat alle eingehenden Überstundenanträge zu bearbeiten und zu beschließen. Bei Mehrarbeit über 20 Stunden im Monat bereitet er die Entscheidung im Gremium vor. Überwachung von 10 Stunden-Verletzungen.

- **In Arbeitsgruppen**

Diese bekommen Arbeitsaufgaben zu bestimmten Themen, z. B. Verlagerung von größeren Bereichen, Vorbereitung und Verbesserung der Betriebsversammlungen, Modernisierung der Gleitzeit.

- **Im Betriebsratsbüro**

Durch Geschäftsordnung sind den freigestellten Betriebsräten Arbeitsschwerpunkte zu geordnet worden. Jeder Freigestellte hat seine eigenen Arbeitsschwerpunkte wie z. B. Arbeitszeit, Eingruppierung, Ausbildung, Umweltschutz, Werksbusse

- **Beauftragung einzelner Betriebsräte**

---

## Mit diesen Stellen arbeitet der BR zusammen!

- **Intern:**

**Geschäftsleitung**

**Personlabteilung**

**Vorgesetzte**

**Arbeitssicherheit**

**Werksärztliche Station**

**Sozialberatung**

**Umweltschutz**

- **Extern:**

**IG Metall**

**Arbeitsamt**

**Integrationsamt**

**Gewerbeaufsicht**

**Berufsgenossenschaft**

**Seminaranbietern**

## Beispiele einer erfolgreichen Betriebsratsarbeit in Herzogenaurach

- **Beschäftigungssicherung**

Im Zusammenhang des Zusammengehens mit FAG wurde eine Beschäftigungssicherung bis zum 31. Dezember 2004 vereinbart.

Durch das Bündnis für Arbeit und einem Arbeitszeitmodell über 18 Schichten. Diese Beschäftigungssicherung verlängert sich für Betroffene zum Jahresende jeweils um ein Jahr.

- **Aufbau der Belegschaft**

Seit 1997 wurden am Standort Herzogenaurach über 1300 Arbeitnehmer/innen mehr beschäftigt. Der aktuelle Stand beträgt ca. 7500 Beschäftigte. Ein Zeichen einer erfolgreichen Betriebsratsarbeit.

- **Betriebliche Altersversorgung (INA-Rente)**

Die Neuregelung verbessert die Absicherung im Alter. Durch Mitwirken des Betriebsrates konnte eine Bestandssicherung für wenig verdienende, ältere Mitarbeiter erzielt werden. Ebenso wurde die Hinterbliebenen- und Invalidenrente erhalten

- **Betriebsvereinbarungen bei Produktionsverlagerungen**

Durch Betriebsvereinbarungen wurden die Versetzungen im Zusammenhang mit Verlagerungen geregelt. U. a. das Führen von Gesprächen im Beisein von Betriebsräten und soziale Fristen bei Umgruppierungen. Die letzte Verlagerung (Käfigfertigung) ist demnächst beendet und hat ca. 130 Arbeitnehmer/innen betroffen. Es gab für jede/n Betroffene/n eine Lösung!

- **Viele Betriebsvereinbarungen im Sinne der Arbeitnehmer**

Neben anderen Arbeitszeitänderung (z. B. Gleitzeit im gewerblichen Bereich).

## Die „tägliche“ Arbeit

- **Die Ausschüsse des Betriebsrates:**

Entscheidungen zu Überstundenanträgen, über die Notwendigkeit oder andere Lösungen vorschlagen  
Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen, Nachgehen von Beschwerden usw. durch die Mitglieder im Arbeitssicherheitsausschusses  
personellen Angelegenheiten wie Einstellungen, Versetzungen, Leiharbeitern, etc.

- **Regelungen/Betriebsvereinbarungen**

z. B. für Arbeitszeitänderungen in Abteilungen oder Einzelpersonen

- **rechtliche Informationen an fragende Mitarbeiter**

(z. B. zum Kündigungsfristen, Urlaubsbestimmungen, Rente, Altersteilzeit, Mutterschutz, Zeugnisformulierungen, Steuerfreibeträgen bei Abfindungen ...)

- **Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten**

(mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten, bei Verschuldung, Sucht, Abmahnung, Kündigung usw.)

## Aktuelle Aufgaben

- Beobachtung der konjunkturellen Lage und evt. Maßnahmen vorschlagen
- Integration INA-FAG-LuK begleiten und Auswirkungen beobachten
- Modernisierung der Gleitzeit und Zeitkonten
- Übernahme der nächsten Auszubildenden und Umschüler im Sommer 2003
- Regelung zur die Eingruppierung schaffen und Arbeitsplätze überprüfen
- Vorschläge zur Schaffung von Teilzeitarbeitsplätzen erarbeiten
- Vorbereitung auf die Einführung des gemeinsamen Entgelt-Tarifvertrages (ERA)
- Verbesserung der Parkplatzsituation durch z. B. Shuttleservice
- und und und

---

## Wie kommt der BR an sein notwendiges Wissen?

### **Seminare**

#### **Internen Sachverstand**

Arbeitssicherheit  
Sozialberatung  
Werksarzt  
oder andere Fachabteilungen

#### **Externe Beratung**

Gewerkschaften  
Rechtsanwälte  
Sachverständige

#### **Sachbezogene Literatur**

Bücher  
Zeitschriften  
CD-ROM  
Internet  
usw.